

Workshop bei der Fachtagung des PARITÄTISCHEN „Prävention von Gewalt in intimen Teenagerbeziehungen“ am 18.6.2010 in Stuttgart

den Plakaten stehen, zeugen von hohen Erwartungen an Beziehungen und guten Ansätzen, Gewaltbeziehungen zu erkennen und abzulehnen.

Besonders das Plakat der Jungen zeigt deren Ambivalenzen bezogen auf eigene Beziehungswünsche einerseits und traditionellen Männlichkeitsmustern andererseits.



Rückmeldungen der WorkshopteilnehmerInnen:

- Die Übungen waren wertvoll und die Diskussion darüber. Zweitens fand ich es interessant zu hören, wie die Jugendlichen reagieren, ihre Ambivalenz, die Diskrepanz zw. den Geschlechtern.
- Sehr informativ, aber bestätigt mein Wissen, immer sehr erschreckend
- Respekt als Kern der Beziehungsdiskussion mit Jugendlichen finde ich sehr passend und fruchtbar
- Prima Methoden! / Gut für beide Geschlechter anwendbar / Guter Ansatz Thema Gewalt über Respekt anzugehen
- Methodisch sehr lebendig, Vergleich: wie sehe ich es, empfinde ich es, wie sehen es die Mädchen, empfinden es die Mädchen
- Neue Anregungen für die eigenen Präventionsarbeit
- Es war eine interessante Erfahrung: die Unterschiede und die überraschend gleichen Erfahrungen mit Jugendgruppen zu diesem Thema. Es gab neue Ideen für meine Arbeit. Und auch die Sicherheit, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Im folgenden ein Ablaufplan für den Workshop, wie wir – TIMA und Pfanzkerle - ihn mit den Jugendlichen durchführen:

Workshop bei der Fachtagung des PARITÄTISCHEN „Prävention von Gewalt in intimen
Teenagerbeziehungen“ am 18.6.2010 in Stuttgart



TIMA e.V., Weberstraße 8, 72070 Tübingen
Tel.: 0 70 71/76 30 06, Fax: 0 70 71/77 09 74
e-mail: tima_ev@gmx.de



PfunzKerle e.V., Mömpelgarder Weg 8, 72072 Tübingen
Tel.: 07071.360989, Fax: 07071.252604
e-mail: info@pfunzkerle.de

Workshop: „Herzklopfen - Beziehungen ohne Gewalt“¹

Zielgruppe: Mädchen und Jungen / junge Frauen und Männer ab ca. 15 Jahren.

1. Vormittag (4 Unterrichtsstunden)

Thema: respektvolle Beziehungen - Beziehungsgewalt

Begrüßung mit Handschlag, Vorstellung

Input zum Thema Menschenrechte

Ziel: Klarheit und Orientierung vermitteln

Soziometrische Aufgabe: Beziehungsbarometer: „Ist das eine respektvolle Beziehung?“

Ziel: Sensibilisierung, eigene Standpunkte finden und vertreten, Wertediskussion anregen

Mindmap zu "Respektvolle Beziehung"

Ziel: Den jugendsprachlich mehrdeutigen Begriff Respekt mit eigenem Inhalt füllen.

Kleingruppenarbeit (u.U. geschlechtsgetrennt): Beziehungs-TOP 10: „Was ist mir/uns in einer Beziehung wichtig?“, Ampel erstellen – Teil I

Ziel: Sich klar werden über eigene Wünsche und Bedürfnisse; Wertediskussion

Übung: Teenager-Beziehungsgeschichte „Wie weit würdest du gehen?“, Ampel erstellen – Teil II

Ziel: Warnsignale wahrnehmen und einordnen können, Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen, Hintergründe und Dynamik von Beziehungsgewalt erkennen

Soziometrische Aufgabe: Einmischen oder nicht? Ist Beziehungsgewalt ein privates oder ein öffentliches Thema?

Ziel: Peer-Unterstützung fördern, Wertediskussion anregen

Input: Grenzen der Privatsphäre in einer Beziehung

Ziel: Information zum rechtlichen Hintergrund

¹ Die Beschreibungen der Übungen werden Ende des Jahres 2010 in der Arbeitshilfe / dem Manual des Heartbeat-Projektes unter www.empowering-youth.de veröffentlicht. Diese Zusammenstellung der Übungen und Themen in der Reihenfolge, wie wir die Workshops mit Jugendlichen durchgeführt haben, wird in der veröffentlichten Form voraussichtlich nicht zu finden sein.

2. Vormittag: (4 Unterrichtsstunden, z.T. geschlechtsgetrennt)

Thema: Umgang mit Konflikten in Beziehungen

Würfelspiel: „Was würdest du tun, wenn...“, Konflikte in nahen Beziehungen

Ziel: Konfliktkompetenz fördern, Wertediskussion anregen

**Rollenspiel der Workshop-Leitung: Streit zwischen Freunden bzw. Freundinnen,
anschließend Auswertung: Was lief schief?**

Ziel: Verhaltensweisen erkennen, die zur Eskalation führen

Ärger-Eisberg-Modell

Ziel: Emotionale Ursachen von Konflikteskalation erkennen, Auseinandersetzung mit dem Thema Umgang mit starken Gefühlen

**Rollenspiel der Teilnehmer und Teilnehmerinnen: konstruktiver Umgang mit Konflikten
zwischen Freundinnen bzw. Freunden**

Ziel: Deeskalierende und respektvolle Verhaltensweisen einüben

Input: Wo bekomme ich, wo bekommt mein Freund / meine Freundin Hilfe?

Ziel: Information über Beratungsstellen und Hilfsangebote

Offene Fragen, Feedback und Abschlusspiel